

Niederschrift

über die 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Dienstag, 15.06.2010
Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 17:20 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende Susanne Riemer

Ausschussmitglieder
Heide Bastrop
Anne Bödecker
Peter Gamperl
Axel Homfeldt
Helena Kathmann
Joachim Müller
Mike Schauderna
Elfriede Schwitters

Grundmandat Janto Just

ber. Ausschussmitglieder Elke Kortendieck

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
Gleichstellungsbeauftragte Doris Fuhlbohm
StD Anja Müller
StA Andreas Stamer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 20.05.2010 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

- Schulangelegenheiten -

6. Kriterien für kostenlose Mittagsverpflegung in den Ganztagschulen
SV-Nr. 06//0830

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage zur Festlegung der Kriterien einer kostenlosen Mittagsverpflegung an Ganztagsgrundschulen. Auf Nachfrage von RM Gamperl ergänzt GB Fuhlbohm, dass der Begriff „vorübergehend“ nicht als zeitliche Anspruchsvoraussetzung für die Dauer eines geringfügigen Einkommensbezuges aufzufassen ist, sondern lediglich im Hinblick auf die Unterlassung einer diskriminierenden Formulierung gewählt wurde.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

Die Stadt Schortens übernimmt für Eltern(-teile) mit vorübergehend geringfügigem Einkommen bzw. deren Kinder die Kosten für das Mittagessen in den Ganztagschulen.

Die Anspruchsberechtigung richtet sich nach den Kriterien der wirtschaftlichen Jugendhilfe, nach der die Eltern auch Ansprüche auf Zuschüsse zum Kindergartentgelt oder auf eine Ermäßigung des Entgelts für die Ferienbetreuung haben.

- Soziale Angelegenheiten -

7. Entgelte für die Schortenser Ferienbetreuung **SV-Nr. 06//0831**

StD Müller stellt die Sitzungsvorlage zur Änderung der Entgelte für die Schortenser Ferienbetreuung vor und begründet die Notwendigkeit zur Begrenzung einer etwaigen Anspruchsberechtigung der Sozialermäßigung auf Kinder mit Wohnsitz in Schortens. In der anschließenden Beratung wird der Beschlussvorschlag einvernehmlich dahingehend ergänzt, dass eine Kostenübernahme für eine Sozialermäßigung bei der Inanspruchnahme von Ferienbetreuungsangeboten anderer Gebietskörperschaften durch Schortenser Kinder entfällt, sofern ein entsprechendes Angebot der Stadt Schortens verfügbar ist.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte zweite Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung für den Feriengarten der Stadt Schortens hinsichtlich der Ermäßigung des Entgelts nach Ziffer 5.6 wird beschlossen.

Für Kinder mit Wohnsitz in Schortens wird keine Sozialermäßigung bei der Inanspruchnahme eines Angebotes zur Ferienbetreuung anderer Kommunen gewährt, wenn ein entsprechendes Angebot bei der Stadt Schortens verfügbar ist.

8. Erweiterung der Kindertagesstätten-Entgelte um Ganztagsangebote
SV-Nr. 06//0832
StD Müller informiert über die Sitzungsvorlage zur Erweiterung der Kindertagesstätten-Entgelte um künftige Ganztagsbetreuungsangebote.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

Die dem Originalprotokoll im Original beigelegte Änderung der Anlage zur „Entgeltordnung über die Erhebung von Entgelten für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten“ der Stadt Schortens (ergänzt um ein Entgelt für die künftige Ganztagsbetreuung) sowie die Änderung der Benutzungsordnung für die Kindertagesstätten wird beschlossen.

9. Anfragen und Anregungen:
 - 9.1. Auf Nachfrage von RM Bödecker berichtet BM Böhling von einem erfolglosen Gespräch mit der Geschäftsführung des Job-Centers bezüglich der Teilhabe an der Finanzierung der Jugendwerkstatt. Ebenso aussichtslos scheint eine Kostenbeteiligung der umliegenden Kommunen. Weitere Gespräche mit dem Landkreis Friesland stehen noch aus. Auch aus diesem Grund spricht er sich persönlich dafür aus, dass der Landkreis von der Möglichkeit der Option Gebrauch macht.
 - 9.2. RM Schwitters erfragt die Anzahl der in Schortens beschulten Grundschulkinder mit Wohnsitz außerhalb des Stadtgebietes.
(Antwort zu Protokoll: In diesem Schuljahr besuchen 59 auswärtige SchülerInnen die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Schortens)
 - 9.3. Auf die Bitte des RM Just zur Übermittlung seines Antrages auf Gewährung eines kostenfreien Freibad Zutritts an die beratenden Ausschussmitglieder verweist BM Böhling auf die Vorlage des Antrages in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses und die etwaige Zuweisung an den Fachausschuss.